

MUSICAL RENT

HÖRVERSTEHEN

SPRECHEN

LESEN

SCHREIBEN



Aids - HIV

Voraussetzungen:

Die Lernenden wissen, welcher Unterschied zwischen den Begriffen HIV und Aids besteht.

Die Lernenden wissen, wann das HI-Virus entdeckt wurde.

Die Lernenden wissen, wie sich das HI-Virus ausbreiten kann.

Die Lernenden wissen, in welchen Alltagssituationen sich das HI-Virus nicht ausbreiten kann.

Lernziele

Die Lernenden verstehen, welche sozialen, körperlichen und psychischen Veränderungen eine HIV-Infektion auslösen kann.

Die Lernenden setzen eine Szene aus dem Musical Rent nach ihrem Gutdünken um.

Zeitraumen:

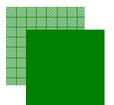
45 Minuten

Material:

Arbeitsblatt

Ablauf:

1. Die Lehrperson kann sich für eine, zwei oder alle Szenen für ein Rollenspiel entscheiden.
2. Die Lehrperson liest mit den Schülerinnen und Schülern die Szenen durch.
3. Die Lehrperson bildet Gruppen. Für die Szenen A und B braucht es jeweils minimal zwei Personen, für die Szene C minimal vier.



MUSICAL RENT

HÖRVERSTEHEN

SPRECHEN

LESEN

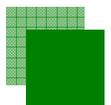
SCHREIBEN



4. Die Gruppen bereiten ihre Rollenspiele vor. Sie achten dabei darauf:
 - Wo ihre Szene stattfindet (sie benutzen einfache Gegenstände, Accessoires, und dergleichen)
 - Wie die Stimmung sein sollte (düster, hell, erfreut, usw.)
 - Wie sie die Beziehungen untereinander darstellen können (wie verhalten sich gute Freunde, Fremde, usw.)
5. Die Gruppen tragen ihre Rollenspiele vor.
6. Die Gruppen tauschen sich darüber aus, was für sie einfach oder schwierig umzusetzen war und auf welche Details sie besonderen Wert gelegt haben.

Tipp:

Im Musical Rent gibt es viele Menschen, die HIV-positiv sind. Da sind Angel und Collins, die bereits bei ihrem ersten Treffen herausfinden, dass sie HIV-positiv sind. Roger und Mimi hingegen haben grosse Schwierigkeiten, jeweils dem anderen von ihrer Krankheit zu erzählen. Und dann sind da noch die Mitglieder der Selbsthilfegruppe, die sich gegenseitig unterstützen und zueinander halten.



MUSICAL RENT

HÖRVERSTEHEN

SPRECHEN

LESEN

SCHREIBEN



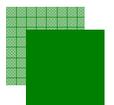
Aids - HIV (Rollenspiel)

Textauszug A

Angel Ich bin Angel.
Collins Ein Engel wahrhaftig. Freunde nennen mich Collins. Tom Collins.
Angel Komm. Machen wir dich erst mal sauber!
Collins Steht ächzend auf.
Angel Ich bin gerade auf dem Weg zum Life Support.
Collins Life Support?
Angel Das ist für Leute mit Aids. Leute wie mich.
Collins Und mich.
 Sie gehen zusammen ab.

Angel und Collins treffen sich zum ersten Mal auf der Strasse in New York. Collins war soeben von Schlägern zusammengeschlagen und ausgeraubt worden. Angel bietet ihm seine Hilfe an.

- Verteilt die Rollen in der Gruppe.
- Studiert eure Texte ein.
- Macht euch Gedanken darüber, wie die Stimmung auf der Strasse sein könnte und wie ihr das eurem Publikum zeigen könnt.



MUSICAL RENT

HÖRVERSTEHEN

SPRECHEN

LESEN

SCHREIBEN



Aids - HIV (Rollenspiel)

Textauszug B

Mimi Hey, hör mal. Hab ich dir was getan?
Du lädst mich ein und siehst mich dann nicht mehr an.

Roger Glaub mir, ich wollt's probieren.
Aber ich hab zu viel Sorgen.

Mimi Ich will trotzdem Leben spüren.
Und hat jemand Sorgen, passt er zu mir.

Roger Du musst wissen,
Mimi Sorgen hab ich auch.

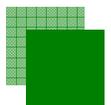
Roger Musst wissen
Mimi Sorgen (...)
Verschiedene Bieper gehen an.

Mimi Zeit für AZT.
Mimi, Angel, Collins und andere nehmen ihre Pillen ein.

Roger Du?
Mimi Ich. Du?
Roger Mimi.
Beide gehen die Treppe rauf.

Mimi und Roger sind ineinander verliebt. Doch beide trauen sich nicht, dem anderen von der HIV-Infektion zu erzählen. Roger lädt Mimi zum Abendessen ein. Die beiden amüsieren sich (sie singen und tanzen), als plötzlich die Piepser der beiden angehen. Das ist das Zeichen dafür, dass sie ihre Medikamente zur Behandlung des HI-Virus, genannt AZT, einnehmen müssen.

- Verteilt die Rollen in der Gruppe.
- Studiert eure Texte ein.
- Macht euch Gedanken darüber, wie die Stimmung zwischen den beiden sein könnte, als sie erfahren, dass beide HIV-positiv sind. Wie fühlen sie sich?



MUSICAL RENT

HÖRVERSTEHEN

SPRECHEN

LESEN

SCHREIBEN



Aids - HIV (Rollenspiel)

Textauszug C

Sue (...) Also gestern erfuhr ich, dass meine T-Zellen niedrig sind.
Pam Wie hast du reagiert?
Sue Mit Angst.
Gordon Wie fühlst du dich heute?
Sue Ok. Ganz ok.
Paul Ist das alles?
Sue So gut ging's mir lange nicht. Seit Monaten.
Paul Warum hast du also die Angst gewählt?
Sue Ich bin New Yorkerin. Angst ist mein Leben. Alle lachen erleichtert.
Mir ist schon manches, was du sagst, suspekt.
Denn ich verlass mich sonst auf meinen Intellekt.
Doch ich lass mich hierauf ein
Als Halt in der Not.
Denn ging's nach der Vernunft,
Dann wär' ich schon drei Jahre tot.
Alle Kein and'rer Weg
Bis ganz zuletzt.
Es zählt nur das Jetzt!

Paul, Sue, Gordon und Pam sind Mitglieder der Selbsthilfegruppe für HIV-positive Menschen. Sie erzählen sich wie es ihnen geht und unterstützen sich gegenseitig. Sue erzählt, wie sehr ihr ihre Testergebnisse Angst machen und wie schwierig es ist, mit solchen Gefühlen umzugehen.

- Verteilt die Rollen in der Gruppe und studiert eure Texte ein.
- Macht euch Gedanken darüber, wie die Stimmung in der Selbsthilfegruppe ist. Wie fühlen und verhalten sich Menschen, die wissen, dass sie bald sterben werden? Manche wurden vielleicht verstossen oder allein gelassen - wie werden sich diese fühlen?

